

## Beispielhafte deutsch-französische Freundschaft

# Jugendaustausch im 18. Jahr

Von Martin Keller

Ins 18. Jahr geht der deutsch-französische Jugendaustausch zwischen Fouesnant und Meerbusch.

Partnerschaftsvater Rolf Cornelissen und seine Frau Hildegard kümmern sich nunmehr seit 18 Jahren um die Städtefreundschaft zwischen den beiden so unterschiedlichen Gemeinden, die immerhin 1100 Kilometer voneinander trennen.

55 junge Bretonen, im Alter von 14 bis 17 Jahren, besuchen seit voriger Woche die Bundesrepublik – viele zum ersten Mal. Das Programm ist vielfältig und wäre ohne zahlreiche Helfer kaum zu verwirklichen. Eindrucksvoll war bereits der Besuch des Industriemuseums in Hagen,

auch Aachen und die »Möchte-Gern-Weltstadt« Düsseldorf haben für die aus der überwiegend ländlichen Bretagne stammenden Mädchen und Jungen einen besonderen Reiz. Orientierungsrundfahrten (mit Ziel Burg Linn), gemeinsames Pichnick und schließlich ein großer Ausflug für drei Tage in die Universitätsstadt Göttingen sollen deutsch-französische Freundschaft festigen und den bretonischen Gästen ein Bild von Westdeutschland vermitteln, das viele sonst nur aus den – meist sehr spärlichen – Fernsehnachrichten kennen.

Die deutschen Jugendlichen, in diesem Jahr 56 an der Zahl, starten dann am 21. Juli zum Gegenbesuch. Erstmals in diesem Jahr ver-

tauschte man die Reisereihenfolge, sodaß nunmehr die jungen Meerbuscher später nach Fouesnant reisen. Der Grund: Am Samstag, 28. Juli, findet ein großes deutsches Fest, »la fete allemande«, in Fouesnant statt. Im letzten Jahr zählte man rund 3000 Besucher. Auch für die Deutschen haben sich Jean-Pierre Bazin und seine Frau Hélène in diesem Jahr einiges einfallen lassen. Ausflüge in die nähere Umgebung, Strandleben und eine Dreitagefahrt auf die südlich der Loiremündung liegende »Beinahe-Insel« Ile Noirmoutier runden ein erlebnisreiches Besuchsprogramm ab und werden ebenfalls die ohnehin freundschaftlichen Bande zwischen Fouesnant und Meerbusch weiter festigen.

+ F



Rolf Cornelissen, Rektor an der St. Martinus-Schule in Strümp und Vater der erfolgreichen Städtepartnerschaft Meerbusch-Fouesnant, inmitten der französischen und deutschen Jugendlichen.